

Suchen und finden

Pfarrbrief Ostern 2020

Zentrales Pfarrbüro St. Peter und Paul Straelen

>> Kirchplatz 10, 47638 Straelen

Tel.: 02834 933 50 Fax: 02834 933 512

Mail: stpeterundpaul-straelen@bistum-muenster.de

Ansprechpartnerinnen: Marianne Külkens Marie-Anne Trienekens Öffnungszeiten:

Montag: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr Dienstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 9:00 - 12:00 Uhr und 15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 9:00 - 12:00 Uhr

Broekhuysen, St. Cornelius

>> Corneliusweg 9, 47638 Straelen

Tel.: 02834 78634 Fax: 02834 553

Mail: st.cornelius@t-online.de

Ansprechpartnerin: Johanna Tißen

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 10:00 bis 12:00 Uhr

Auwel-Holt, St. Georg

>> Schulweg 7, 47638 Straelen

Bis auf weiteres geschlossen. Bitte wenden Sie sich an das Pfarrbüro in Straelen.

www.kirche-straelen.de

Unser Seelsorgeteam

Pfarrer Ludwig Verst Tel.: 933 517 Pastoralreferentin Sigrun Bogers Tel.: 933 516 Tel.: 933 515 Pastoralreferentin Maria van Eickels Kaplan Ebbo Ebbing Tel.: 933 513 Pastoralassistentin Stefanie Rotermann Kaplan Suneesh Francis Tel.: 933 519 Tel.: 933 516

Pfarrer em. Dr. Heinrich Valentin Tel.: 920 80 Pastoralreferentin Christina Kretz in Elternzeit

Diakon Holger Weikamp Tel.: 943 432

Bereitschaftsdienst für Seelsorge an Kranken und Sterbenden Mobil: 0173 2748518

Impressum

>> Herausgeber

Pfarreirat St. Peter und Paul Straelen, Öffentlichkeitsausschuss, Kirchplatz 10, 47638 Straelen

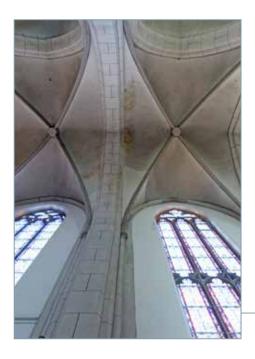
- >> Kontaktadresse pfarrbrief@kirche-straelen.de
- >> Layout & Druck Landeier - Agentur für Grafik & Design
- >> Auflage 5.500 Stück

>> Hinweis

Für den Inhalt der Beiträge tragen die Verfasser die Verantwortung. Nicht unterzeichnete Texte sind Beiträge des Herausgebers. Die Redaktion behält sich vor, Texte ggf. zu kürzen, zu korrigieren oder abzulehnen.

>> Bilder

Die jeweiligen Rechteinhaber sind am Bild benannt.





- 04 Vorwort
- "Ferkes-Tünn" und "Klüngel-Anton"
- 06 Grußwort der evangelischen Nachbargemeinde
- 07 Neujahrsempfang
- 08 Ordensjubiläum
- 09 Marienhaus Hand in Hand
- 10 Pfarrheim St. Georg Auwel-Holt Vom Zauber, gefunden zu werden
- 11 Karunai
- 12 Pfarreirat Verabschiedung
- 13 KAB St. Peter & Paul
- 14 Pinnwand
- 16 Saus und Schmaus Pfarrfest Kirchenchor St. Cornelius
- Die etwas andere Messe
- 18 Innenraumsanierung
- 20 Restaurierte Portale
- 21 Weltladen
- 22 kfd St. Peter und Paul Fundsachen
- 23 Kinderkirche Verabschiedung
- 24 Ostern für Kinder Kinder-Kreuzweg
- 26 Jugendarbeit
- 27 Förderverein KiTa St. Josef
- 28 Synodaler Weg
- 30 Vom Suchen und Finden
- 31 Schützenfest St. Barbara Bruderschaft
- 32 Schützenfest St. Georgius
- Abend der Barmherzigkeit
- Maiandachten
- 38 Erstkommunion 2020

Rubriken

- 02 Kontakt & Impressum
- 03 Inhalt
- 36 Gottesdienstfeiern

Suchen und finden

"Wo ist bloß mein Autoschlüssel?", habe ich mich gefragt, als ich vor kurzem meine Mutter besuchte. "Ich muss ihn doch irgendwo haben, denn schließlich bin ich am Vortag mit dem Auto angekommen! Wo kann er nur geblieben sein?" Mit jeder Minute wird meine Nervosität größer und das Suchen hektischer. Mehrmals durchwühle ich Hosentaschen, Jackentaschen und Rucksack - Fehlanzeige! Auch in der Wohnung meiner Mutter ist er nirgends zu finden. Wo kann der Schlüssel bloß sein? Schließlich gehe ich zum Auto: Tür nicht verschlossen - der Schlüssel steckt im Zündschloss! Was war passiert? Am Abend zuvor hatte ich einen Werkzeugkasten in die Garage meiner Mutter eingeräumt. Da ich vor der Garage geparkt hatte, musste ich mein Auto etwas zurückrollen lassen, um das Tor zu öffnen. Dabei hatte ich den Schlüssel steckenlassen. Dreifache Erleichterung: Der Schlüssel ist wieder da, das Auto ist noch da und auch im Auto fehlt nichts.

Suchen und finden - das sind Erfahrungen, die jeder irgendwann macht. Häufig geht es um Kleinigkeiten, manchmal um Größeres (wobei ich Ihnen die Entscheidung überlasse, zu welcher Kategorie mein Autoschlüssel gehört).

Auch an Ostern geht es um das Suchen und Finden (und zwar um mehr als um das Suchen von Ostereiern). Dafür steht eine Frau: Maria Magdalena. Am Ostermorgen geht sie zum Grab, um den Leichnam Jesu zu salben. Doch der Leichnam ist weg; sie findet ihn nicht. Aufgeregt sagt sie den Jüngern Bescheid und kehrt dann zum Grab zurück. Denn wo sonst sollte sie Jesus suchen? Und tatsächlich trifft sie ihn, den sie sucht. Er fragt: "Frau, warum weinst du? Wen suchst du?" Doch sie erkennt ihn nicht (Johannes 20).

"Wen suchst du?", das ist die Frage von Ostern, die jedem von uns gestellt wird: "Suchst du Jesus, suchst du Gott?" - und man sollte diese Frage nicht vorschnell mit "ja" oder "nein" beantworten. Denn vielleicht suche ich, ohne es zu merken. So sagt die heilige Edith Stein: "Wer die Wahrheit sucht, der sucht Gott, ob es ihm klar ist oder nicht" - und ich denke, wir dürfen ergänzen: "Wer die Liebe sucht...", "wer Erfüllung sucht...", "wer Frieden sucht...", "wer Anerkennung sucht..."

Ich begegne vielen suchenden Menschen und bin selbst ein Suchender. Gleichzeitig besteht die Gefahr, die Suche aufzugeben - entweder, weil man oft enttäuscht wurde



und nicht mehr daran glaubt zu finden, oder weil man meint, alles gefunden zu haben.

Doch nur wenn wir Suchende sind und bleiben, gilt uns die Verheißung Jesu: Sucht und ihr werdet finden! (Mt 7,7). Ähnlich spricht das Magnificat, der Lobgesang Mariens, davon, dass Gott die Hungernden mit seinen Gaben beschenkt und die Reichen leer ausgehen lässt (Lk 1,53). Machen wir uns daher neu auf die Suche nach Gott, ja hungern wir nach ihm, indem wir zu ihm sagen: "Gott, wenn es Dich gibt, dann zeig Dich mir!", "Jesus, wenn Dein Wort wahr ist, lass es mich erfahren!", "Hilf mir, Dich zu suchen und zu finden!" Und geben wir nicht auf, bis wir ihn gefunden haben!

Doch es sind nicht nur wir, die nach Gott suchen. Noch mehr als wir nach ihm suchen, sucht Er nach uns; das wird schon auf den ersten Seiten der Bibel deutlich, als sich Adam und Eva nach dem Sündenfall verstecken: "Aber Gott, der Herr, rief nach dem Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?" (Gen 3,9). Und Jesus erzählt von der Suche Gottes nach dem Menschen in den wunderbaren Gleichnissen vom verlorenen Schaf, vom verlorenen Geldstück und vom verlorenen Sohn (Lukas 15). Auch Maria Magdalena wird zuerst gefunden, bevor sie findet: Jesus sagte zu ihr: "Maria!" Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: "Rabbuni!", das heißt: Meister. Weil sie von Jesus gefunden wird und ihn gefunden hat, kann sie anderen helfen, ihn zu finden: Maria von Magdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen unseres Seelsorgeteams, dass Sie Jesus finden und sich von ihm finden lassen - frohe und gesegnete Ostern!

Kaplan Ebbo Ebbing

"Ferkes-Tünn" und "Klüngel-Anton"

Der heilige Antonius Abbas und der heilige Antonius von Padua sind zwei beliebte Heilige, deren Darstellungen leicht anhand ihrer Attribute zu unterscheiden sind. Antonius Abbas wird meistens mit einem Schwein abgebildet - daher auch der volkstümliche Name "Ferkes-Tünn". Das Schwein steht zum einen symbolisch für die Versuchungen, denen der heilige Antonius in der Wüste als Einsiedler und Begründer des christlichen Mönchtums ausgesetzt war, zum anderen steht es ganz handfest für die Schweine, die der Antoniterorden hielt und deren Fleisch den Armen und Kranken zu Gute kam. Der Gedenktag des ägyptischen Mönchsvaters Antonius ist der 17. Januar. Das Schwein, das ihm als Attribut beigegeben wurde, war sicher mit ein Grund dafür, dass er zum Patron gegen Viehseuchen wurde.

Der heilige Antonius von Padua wird oft mit einer Lilie und / oder einem Buch in der Hand und dem Jesuskind auf dem Arm dargestellt. Sein Gedenktag ist der 13. Juni. Weil er traditionell um Fürsprache angerufen wird, wenn ich etwas verloren oder verlegt habe, z.B. einen Schlüssel, trägt er den schönen Beinamen "Klüngel-Anton". Die Lilie steht symbolisch für die Reinheit, das Buch für die Bibel und das Studium der Theologie und das Jesuskind für eine Vision des Heiligen. Mir sind im Hinblick auf die Darstellung des heiligen Antonius mit dem Jesuskind folgende Aspekte wichtig: Neben dem

gelegentlichen Suchen und Finden eines "verbummelten" Gegenstandes bin ich als Christ grundsätzlich herausgefordert, Jesus Christus in meinem Leben zu suchen und zu finden! Das Jesuskind steht für die "Neuentdeckung" des heiligen Franz von Assisi, dem sich Antonius als Franziskaner anschloss, dass der lebendige Gott durch die Menschwerdung seines Sohnes wirklich unser irdisches Leben geteilt hat - von der Empfängnis bis zum Tod, von der Krippe bis zum Kreuz! Nach einer Phase in der Theologie und Frömmigkeit, in der vor allem die Gottheit Jesu betont wurde, zielte die von den Franziskanern geförderte Krippenfrömmigkeit und die Darstellung Jesu als Kind darauf hin, die Menschwerdung des Gottessohnes neu zu betrachten. Gottes Sohn wird Mensch, damit wir zu Gotteskindern werden! Wie gut, wenn ich das für mein Leben entdecken kann: Jesus teilt mein irdisches Leben und ich darf aus der Zusage leben, dass ich Gottes geliebte Tochter bzw. Sohn bin, Bruder oder Schwester Jesu und aller Menschen, die an ihn glauben, die Gott suchen und ihn und die Menschen zu lieben versuchen wie sich selbst. << Christoph Scholten/Sigrun Bogers

> Christoph Scholten, 2002 - 2006 Kaplan in St. Peter und Paul, Straelen, St. Cornelius, Broekhuysen und St. Georg, Auwel-Holt



David Teniers der Jüngere: Versuchung des heiligen Antonius



Vom Suchen und Finden

Liebe katholische Christenmenschen!

Haben wir Gott verloren? Suchen wir ihn? Wo? Oder haben wir ihn gefunden? Ist eigentlich alles klar? Wie viele Menschen sagen mir: "Ich bin auf der Suche." Und das sind nicht nur Evangelische. Unsere Kirchen sollen Orte des Suchens sein. Nicht des "Alles ist klar".

Mein Glaubensleben besteht in einem ständigen Suchprozess. Ich habe Gott doch nicht in der Tasche. Vor allem nicht deshalb, weil ich Pfarrer bin. Jesus spricht vom Suchen und Finden als einem permanenten Prozess des Christseins: "Wer da sucht, der findet" (Matthäus 7,8). Dieser Prozess hält einen in Bewegung. Der Glaube, hier das Gebet, das sucht und findet und wieder sucht und findet..., ist die beste Gymnastik.

Jesus hält uns in Bewegung.

All das, was in unseren Kirchen unbeweglich ist, hat nichts mit Glauben zu tun. Wer nicht in der permanenten Such- und Finde-Bewegung ist, erstarrt. Von klein auf habe ich Gott gesucht. Und immer wieder gefunden. Aber nie ein für alle mal. Immer wieder neu. Gott hält mich ganz schön in Bewegung. Ein Leben ohne Gott muss ganz schön langweilig sein.

Zwei Polizisten treffen mitten in der Nacht einen Mann, der unter einer Laterne in einer abgelegenen Straße etwas sucht. Sie bieten dem Mann ihre Hilfe an. Und so suchen sie zu dritt nach dem verlorenen Hausschlüssel. Schließlich fragt einer der Beamten den Mann: "Wo haben Sie denn ihren Schlüssel verloren?" - "Vor meiner Haustür!" – "Und warum suchen Sie dann hier unter der Laterne?" - "Weil es hier heller ist!"

Viele sind auf der Suche. Sie suchen das Leben, sie suchen den Sinn, einen Halt, sie suchen sich selbst, den Frieden, sie suchen Gott. Aber sie suchen dort, wo es hell und schön ist. Doch auch kleinste Reste der Vernunft sagen uns, dass man Dinge nur dort wiederfinden kann, wo man sie verloren hat.

Ich wünsche mir, dass jede Straelenerin und jeder Straelener ganz überzeugt sagen kann: In der katholischen und in der evangelischen Kirche in Straelen finde ich Gott. Weil es die Verheißung Gottes gibt aus Jeremia 29,13: "Ihr werdet mich suchen und finden. Denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen", spricht der HERR. Suchen wir den Gekreuzigten und Auferstandenen! Er will sich von uns finden lassen. Wenn wir gemeinsam suchen, suchen wir intensiver.

Am Ostermorgen waren es die Frauen, die nach dem begrabenen Jesus schauen wollten: "Sie fanden aber den Stein weggewälzt von dem Grab und gingen hinein und fanden den Leib des Herrn Jesus nicht" (Lukas 24,2-3). In ihrer Ratlosigkeit erscheinen ihnen zwei Männer in glänzenden Kleidern und sprachen: "Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden" (24,5b-6a). Weil Jesus auferstanden ist, ist er jetzt mitten unter uns. Nur da ist Ökumene, wo er da ist. Wo der Glaube lebt. Wenn wir gemeinsam suchen, suchen wir intensiver.

Und dann kann es uns miteinander immer wieder so ergehen, wie dem großen Maler Pablo Picasso. Der hat einmal gesagt: "Ich suche nicht, ich finde." Mit diesem einen Satz hat Picasso, sozusagen mit wenigen Strichen, zum Ausdruck gebracht, was es heißt, schöpferisch zu sein. Ostern war Gott schöpferisch wie selten. Um uns zu finden. Von klein auf habe ich Gott gesucht. Und dann immer wieder erfahren: Gott findet mich. Er gibt keinen von uns verloren.

Ein in diesem Sinne gesegnetes und frohes Osterfest wünsche ich Ihnen allen!

Ihr Christian Werner

Pfarrer an der Evangelischen Dietrich-Bonhoeffer-Kirche in Straelen



Neujahrsempfang

Am Montag, den 06. Januar 2020, dem Fest der Hl. Drei Könige, fand nach der Festmesse der traditionelle Neujahrsempfang unserer Pfarrgemeinde St. Peter und Paul im Gemeindehaus Straelen statt. Zahlreiche Gemeindemitglieder folgten gerne der Einladung und freuten sich auf einen Abend in angenehm lockerer Atmophäre und wünschten sich fröhlich gegenseitig alles Gute für das neu begonnene Jahr.

Ein Team fleißiger Helferinnen und Helfer bewirtete die Gäste während des Neujahrsempfanges mit Sekt und anderen Getränken, sowie mit Brot und leckeren Dips.

Ebenso mit guten Wünschen für ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr begrüßten Pastor Ludwig Verst und die Pfarreiratsvorsitzende Katrin Hammans die Gäste und ließen in ihrer Neujahrsansprache noch einmal die Erlebnisse des zurückliegenden Jahres Revue passieren und wagten natürlich einen Ausblick auf das nun beginnende neue Jahr 2020. Besonders willkommen hießen sie Kerstin Verlinden, unsere neue Küsterin, und die zwei Brüder Baskim und Ali Berisa, die sich nun um die Reinigung der Kirche und des Raphael-Kindergartens kümmern.

Eingebunden in den Neujahrsempfang ist die Würdigung einiger Ehrenämtler für ihre Dienste. In diesem Jahr ging der Dank der Pfarrgemeinde ganz besonders an Doris Lüstraeten und Nicole Maaßen sowie die Messdienerleiter, die jedes Jahr mit viel Herzblut und Engagement die Sternsingeraktion in Straelen durchführen. Außerdem wurden die zahlreichen Gemeindemitglieder geehrt, die zweimal jährlich den Weihnachtspfarrbrief wie auch den Osterpfarrbrief in alle Haushalte bringen. Die musikalische Gestaltung des Abends erfolgte durch Philipp Dieser am Klavier.

Es ist schön, dass es diese Tradition des Neujahrsempfangs in unserer Gemeinde gibt. Abwechselnd findet er in Broekhuysen, in Auwel Holt und in Straelen statt. Dafür sei an dieser Stelle auch mal allen gedankt, die sich immer wieder große Mühe geben, so einen netten, entspannten und fröhlichen Abend zu gestalten. << Maria Jacobs



Doppeltes Diamantenes Ordensjubiläum

Vor 60 Jahren haben zwei Frauen, die aus unserer Pfarrei stammen, nach einer zweijährigen Noviziatszeit, ihr erstes Gelübde (Profess) abgelegt, um als Ordensschwestern bei den Mauritzer Franziskanerinnen ihr Leben Gott zu weihen. Am 3. Mai 1960 feierte Schwester Maria Geroldis, geb. Anni Beterams, die Profess und am 28. Oktober 1960 Schwester Maria Walburg, geb. Dina Klümpen.

Damals schrieb Schwester Walburg in dem Einladungsbrief an ihre Familie folgenden Spruch:

"Der am Kreuze sich mir vermählt ist nun mein und ich bin sein. Bin aus tausend auserwählt, seines Herzens Braut zu sein.

Herr, du opferst dich für mich, sieh, ein Opfer bin auch ich. Will am Kreuze mit dir leben, ganz mich dir zu eigen geben. "

Als ihre Heimatgemeinde gratulieren wir den beiden Schwestern sehr herzlich zu diesem besonderen Jubiläum. Wir wünschen ihnen Gottes Segen und viel Freude bei der Feier am 26. April 2020 in Telgte und in Münster. Dankbar erinnern sich viele Gemeindemitglieder an die Franziskanerinnen, die im früheren Krankenhaus und Altenheim in Straelen viele Jahre segensreich gewirkt haben. <<



Sr. M. Walburg mit ihrer Nichte Ingrid Berghs



Schwester M. Geroldis

Schwester Maria Bonifaza gestorben

Am 8. Januar 2020 ist Schwester Maria Bonifaza, geb. Luise Brimmers, in Mülhausen im Alter von fast 93 Jahren gestorben. Sie trat nach ihrem Abitur am 10. September 1947 in die Ordensgemeinschaft der Liebfrauenschwestern in Mülhausen ein. Sie wurde Lehrerin und hat viele junge Menschen durch ihr Zeugnis und ihren langjährigen Leitungsdienst in der Erziehung und Bildung auf das Leben vorbereitet. Ihre gärtnerische Begabung setzte sie um und widmete sich viele Jahre ihrem Treibhaus und ihren Gemüsebeeten. Wenn man sie im Alter nach der Kraft des Loslassens fragte, dann antwortete sie im Dialekt ihrer Heimat: "Was soll's! Wir leben! Und unser Herrgott tut nichts anderes, als die Dinge gut zu fügen!" In dieser Haltung der Gelassenheit ging Schwester Maria Bonifaza ihrer letzten Erdenstrecke entgegen und legte am 8. Januar 2020 ihr Lebenswerk getrost in die Hände des "großen Gärtners", der für uns alle den Garten bereitet hat, auf dass er prächtig blühe (Jes 35, 10). <<



Schwester Maria Bonifaza SND *30.1.1927 † 8.1.2020

Wer suchet, der findet

Gedanken aus dem Marien-Haus

"Bittet und es wird euch gegeben; sucht und ihr werdet finden; klopft an und es wird euch geöffnet! Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet." (Matthäus 7,7.8).

Viele Menschen sind gerade in unserer schnelllebigen Zeit auf der Suche. Nicht nur hier bei uns, sondern auf der ganzen Welt. Die Fragen, die sie sich stellen oder den Sinn, den sie suchen, sind so unterschiedlich wie die Menschen selbst. Aber was könnte der Kern hinter all den Fragen und dem Sinnsuchen sein? Nächstenliebe? Suchen wir des Nächsten Liebe, damit wir uns selber lieben können?

Die Antwort ist vielfältig. Die einen helfen Menschen, die in eine Notlage geraten sind und selber nicht mehr den Ausweg finden. Die anderen kümmern sich um Kinder, Senioren oder um ihren Kollegen, die privat eine schwere Zeit durchmachen. Es sind verschiedene Wege, um sich auch mit sich selbst auseinanderzusetzen. Was

sind meine Stärken, aber auch meine Schwächen? Und wie kann ich meine Stärken gewinnbringend für jeden in die Gesellschaft einbringen? Auch für mich?

Auf uns und unser Marien-Haus bezogen beantworten wir die Frage, was wir suchen und was unsere Bewohnerinnen und Bewohner finden möchten, wenn sie einziehen, so: Hier bekommen sie Hilfe und Gesellschaft. Es wird ihnen Respekt, Vertrauen und Wertschätzung entgegengebracht. Ihre Angehörigen wissen, dass sie gut aufgehoben sind und sie sich frei entfalten können. Und was finden wir Mitarbeiter in unserer Arbeit? Wir sehen Dankbarkeit, glückliche Gesichter und Zufriedenheit und finden einen sicheren Arbeitsplatz und ein tolles kollegiales Team.

Unsere Arbeit hat einen guten Einfluss auf das Leben anderer. Und wir hoffen: Wenn wir im Alter alleine nicht mehr zurecht kommen, dass es Menschen gibt, die uns gerne zur Seite stehen. << Sabine Boms

Hand in Hand - Praktische Hilfen im Alltag

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne an uns!

Beispiele wo wir helfen können:

- Begleiten beim Einkaufen
- Einfache handwerkliche Hilfen
- Einmalige Hilfen im Haushalt oder Garten
 - Besuche bei Senioren
- Kurzzeitige Betreuuung von Senioren (ohne Pflegebedarf)
- Fahrten zum Arzt oder zum Krankenhaus im Umkreis von ca. 20 km
 - und vieles mehr

Rufen Sie uns an unter der Tel.-Nr. 0177/1889738 oder schreiben Sie eine E-Mail an: handinhandstraelen@gmail.com.

Sollte der Anrufbeantworter antworten, melden wir uns innerhalb eines Tages zurück.

"Altes" Pfarrheim, "Neues" Innenleben

In den neu gestalteten Räumlichkeiten des Pfarrheimes St. Georg in Auwel - Holt ergeben sich neue Möglichkeiten für viele Vereine oder Gruppen, die vielleicht auch mal neue Wege oder Ideen umsetzen wollen. Bei dem Umbau im letzten Jahr wurden diverse Veränderungen des Pfarrheimes Auwel - Holt vorgenommen. Alle Räume erhielten neue Böden und Decken. Die Elektrik wurde mit aktuellster Technik auf den neuesten Stand gebracht. Eine Erweiterung der medialen Ausstattung, zum Beispiel mit einem Beamer, lässt nun auch Vorführungen von Filmen oder anderen Präsentationen zu und bringt damit auch attraktivere Nutzungsmöglichkeiten des Pfarrheimes. Dank der positiven Zusammenarbeit mit dem Bücherei-Team konnte die Idee einer großen Küche in den alten Räumlichkeiten der Bücherei verwirklicht werden. Die Küche bietet jetzt auch mehr Möglichkeiten durch ihre verbesserte Ausstattung. Nicht nur der Ofen oder die Spülmaschinen, sondern auch die große Arbeitsflächeninsel sowie eine gemütliche Sitzecke erweitern die Nutzungsvielfalt der Küche um ein Vielfaches. Die Messdiener können nun über den Tresen besser Kuchen verkaufen und nun können auch Kochkurse für die verschiedensten Gruppen angeboten werden. Die St. Georgius-Bruderschaft hat schon ein Männerkochkurs am Start.

Durch ein ausgeklügeltes Schranksystem kann das Büchereiteam weiterhin allen Leseratten im Dorf ein gutes Sortiment zur Verfügung stellen. Die Schulbücherei nutzt dieses Angebot schon jetzt in vollen Zügen. Für diese Umsetzung sagen wir nochmals Danke an das Team.

In den Räumen der alten Küche konnte eine Senioren und Behinderten gerechte Toilette geschaffen werden. Auch die beiden bisherigen Toiletten wurden saniert. In Eigeninitiative der Holter Vereine wurden die ausrangierten Stühle der Stadthalle Straelen neu bezogen, die nun in neuem Glanz als Bestuhlung des Pfarrheimes dienen werden.

Wir freuen uns auf viele "Suchende" Gemeindemitglieder, die bestimmt die - eine oder andere Idee - "Finden" werden, die wir dann versuchen, möglichst auch umzusetzen.

Interessierte können sich gerne unter der E-Mail-Adresse: Pfarrheim-Auwel-Holt@gmx.de melden. << Stefan Trienekens



Vom Zauber, gefunden zu werden

Da kommt ein kleines dreijähriges Mädchen weinend zum Opa. "Was ist denn, mein kleiner Schatz? Komm mal zu mir!" Er nimmt das Kind auf den Schoß, um es zu trösten, und die Kleine erzählt ihm, warum sie weint. Sie hat mit anderen Kindern Verstecken gespielt - voller Spannung: "Ich will in Deckung bleiben", "ich will entdeckt, gefunden werden!" Und als das Kind merkt,

dass die großen Kinder keine Lust mehr haben, es zu suchen, und einfach - ohne sie zu fragen und ohne es ihr zu sagen - das Spiel abbrechen, bricht es aus ihr heraus und sie sagt ihrem Opa: "Ich habe mich versteckt, und niemand hat mich gesucht." Darauf beginnt der Opa ebenfalls zu weinen: "So - genau so! - ergeht es auch Gott." << gefunden von Sigrun Bogers

Mit Gottvertrauen packen wir's an!

In der Begrgpredigt möchte Jesus seinen Zuhörern mit dem Zitat Wer suchet, der findet verdeutlichen, was es heißt, vertrauensvoll zu beten und sich an Gott zu wenden. Die gesamte Passage lautet in der Einheitsübersetzung: "Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet. Oder ist einer unter euch, der seinem Sohn einen Stein gibt, wenn er um Brot bittet, oder eine Schlange, wenn er um einen Fisch bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird euer Vater im Himmel denen Gutes geben, die ihn bitten." (Mt 7,7-11) Wie tröstlich! Wer sich vertrauensvoll an Gott wendet, der kann sicher sein, dass sein Gebet erhört wird. Damit ist nicht gesagt, dass jeder Wunsch wortwörtlich in Erfüllung geht, doch bleibt die Gewissheit, dass Gott letztendlich alles zum Guten wendet.

Wenn ich den Weg unseres immer noch jungen Vereins Karunai in der Rückschau betrachte, dann glaube ich, dass wir auch aufgrund unseres Gottvertrauens und unserer Gebete so schnell so weit kommen konnten. Dieses Gottvertrauen war für uns Suchende neben dem Einsatz so vieler Helferinnen und Helfer auch notwendig angesichts der vielen Herausforderungen, die sich uns von Anfang an stellten und auch noch immer stellen: Wie schaffen wir es, unser Waisenhaus in Chinnababusamudram so im Dorf zu etablieren, dass es kein Fremdkörper für die umliegende einheimische Bevölkerung bleibt? Indem wir eine Kindertagesstätte und eine Anlaufstelle für Mütter auf unserem Gelände geschaffen haben und indem wir immer wieder die einheimische Bevölkerung einladen, ist es gelungen, das Haus zu einem anerkannten Mittelpunkt des Dorfes reifen zu lassen.

Wie schaffen wir es, unseren Mädchen nach ihrer erfolgreichen schulischen Ausbildung eine weitere Hilfestellung für ihren Start ins Berufsleben zu geben? Indem wir mit den jungen Frauen vor Ort mögliche Ausbildungswege suchen und erörtern, Kontakte zu einheimischen Firmen und Universitäten herstellen, gelingt es uns in den meisten Fällen, einen geeigneten weiteren Weg gemeinsam mit den jungen Frauen zu finden.

Wie schaffen wir es, dass die jungen Frauen die ihnen geschenkte Hilfe zur Selbsthilfe auch in ihrem weiteren

Leben nutzen, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können? Indem wir versuchen, den jungen Frauen während ihrer Zeit im Haus zu einem Selbstbewusstsein und - noch wichtiger - zu einem Selbstwertgefühl zu verhelfen, glauben wir, ihnen das nötige Rüstzeug gegeben zu haben. Es gehört aber zu unserer festen Überzeugung, dass all das uns nicht das Recht gibt, den jungen Frauen vorzuschreiben, was sie aus ihrem Leben machen sollen. Vielmehr sehen wir unsere Aufgabe darin, sie zu Suchenden zu machen, die in sich eine Sehnsucht verspüren, aus ihren nun entfalteten vielen Talenten das für sie richtige zu machen. Also zu finden, wonach sie (unbewusst oder bewusst) suchen.

Wir sind dankbar, dass wir mit Gottvertrauen auch weiterhin nach dem besten Weg für die uns anvertrauten jungen Mädchen und Frauen suchen können und dabei die Unterstützung so vieler Menschen immer wieder neu finden. Menschen, die manchmal gar nicht bewusst Suchende sind, aber dann dennoch stets so viel innere Befriedigung darin finden, anderen Menschen zu einem würdigen Leben zu verhelfen, dass man sagen darf: Sie haben gefunden.

Bitte lassen Sie auch in Zukunft in Ihrer Bereitschaft nicht nach, unseren Verein Karunai in diesem Sinne zu unterstützen. Bleiben Sie oder werden Sie Suchende und versuchen Sie, bei uns zu finden. Wir als Karunai-Begründer können aus tiefstem Herzen sagen: Wann immer wir um Unterstützung gebeten haben, wurde uns gegeben; wo wir gesucht haben, da haben wir gefunden; wo wir angeklopft haben, da wurde uns geöffnet. Gott sei Dank!

Ich wünsche Ihnen im Namen unseres Vereins Karunai ein gesegnetes Osterfest.

Michael Lemkens



Neues vom Pfarreirat

Nach einem Modell des amerikanischen Psychologen Bruce W. Tuckmann durchläuft jede Gruppe verschiedene Phasen bei der Gruppenbildung. Diese sind forming (Formierungsphase), storming (Konfliktphase), norming (Normierungsphase) und performing (Leistungsphase).

Auf unseren Pfarreirat angewandt befinden wir uns jetzt, nach Überschreiten der Halbzeit unserer Wahlperiode, in der vierten Phase, der Leistungsphase. Bei unserer letzten Klausurtagung im Januar diesen Jahres haben wir uns auf drei Projekte geeinigt, die wir im laufenden Jahr umsetzen möchten. Da wäre als erstes "die kinderfreundliche Kirche" zu nennen, die in diesem Pfarrbrief in einem Artikel durch Marlies Richter ausführlich beschrieben ist. Das zweite Projekt ist mit der Überschrift "Saus und Schmaus" betitelt. Was sich dahinter verbirgt, wird in einem ausführlichen Bericht von Margit Heufs erklärt.

Eine dritte Gruppe möchte in diesem Jahr ein Treffen für all jene organisieren, die sich in unseren drei Gemeinden ehrenamtlich engagieren. Das Fest ist für diesen Herbst geplant; auch hierfür laufen schon die Vorbereitungen. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Außer der Durchführung dieser drei Projekte wird sich der Pfarreirat auch in diesem Jahr wieder bei der Organisation und Gestaltung der Osternacht aktiv einbringen. Des Weiteren ist die Verabschiedung unseres Kaplans Ebbo Ebbing und der Pastoralassistentin Stefanie Rottermann für den 12. Juni 2020 (Fronleichnam) geplant und Ende September wird sich unsere Gemeinde an der Nacht der offenen Kirchen beteiligen, die diesmal zeitgleich im ganzen Kreisdekanat stattfindet.

Wie aus der Aufzählung zu erkennen ist, wird es im Jahr 2020 für alle interessierten Gemeindemitglieder, die auf der Suche sind, viel zu entdecken geben.

In diesem Sinne wünsche ich im Namen des Pfarreirates St. Peter und Paul allen eine schöne Osterzeit und ein spannendes Jahr 2020.

Kathrin Hammans



Verabschiedung

Im Dezember 2019 wurde Brigitte Tönißen, unsere Kirchenreinigungskraft, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. 27 Jahre lang hat sie regelmäßig die St. Peter und Paul-Kirche gereinigt. Es gibt wohl niemanden, der unsere Kirche so gut kennt wie Frau Tönißen, weil sie in alle Ecken und Winkel unserer großen Kirche gekommen ist. Wie sie mir sagte, hat sie dadurch auch eine besondere Nähe zu Gott gepflegt, dem sie sich im Gotteshaus nahe wusste. Wir danken Brigitte Tönißen für ihren treuen und gewissenhaften Dienst und wünschen ihr alles Gute und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt. << Ludwig Verst



Hammer und Kreuz als Provokation

KAB als Stimme der Arbeiterschaft in der Kirche und als Stimme der Kirche in der Arbeiterschaft.

Bei der fehlenden Orientierung in der Zeit der Industrialisierung im 19. Jahrhundert, suchten weitsichtige Zeitgenossen nach Wegen, um die bedrückende Situation der Arbeiter und ihrer Familien zu verändern.

Sicherlich sind den meisten von uns die Namen von Bischof Wilhelm Emmanuel von Ketteler (1811 – 1877) und des Gesellenvaters Adolph Kolping (1813 - 1865) bekannt. Sie entwickelten Konzepte, um Veränderungen herbei zu führen und diese im kirchlichen und politischen Bereich umzusetzen.

Kolping gründete die Gesellenvereine und von Ketteler begründete die Idee von Arbeitervereinen. Später wurden durch Papst Leo XIII. in seinem Rundschreiben (Enzyklika) "Rerum novarum" im Jahre 1891 die berechtigten Forderungen nach grundlegenden Verbesserungen der Lebens- und Arbeitsbedingungen und das Recht der Arbeiter auf Vereinigungen deutlich ausgesprochen.

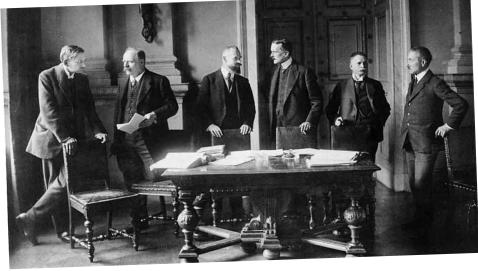
Was geschah bei uns?

In Straelen gab es ab dem Jahre 1902 den sogenannten "Josefsverein", der im Zusammenwirken mit dem "Volksverein für das kath. Deutschland" durch Initiative vom damaligen Pfarrer gegründet und später - im Jahre 1920 - als "Katholischer Arbeiterverein" weiter geführt wurde. Der von 1899 bis 1905 als Schriftleiter der "Westdeutschen Arbeiterzeitung" beim Volksverein tätige Straelener KAB-Mann und spätere Reichstagsabgeordnete Johann Giesberts (1865 - 1938) hat sicher von den Entwicklungen im Straelener Vereinsleben gewusst, da er auch aktiv im Westdeutschen Verband der KAB aktiv war.

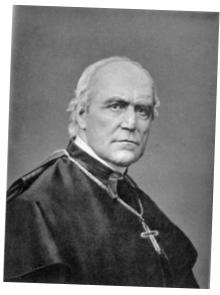
Was geschieht heute?

Die KAB in Straelen hat in den Jahrzehnten ihres Bestehens in ihren Aktivitäten versucht, den Menschen durch Gespräche und Diskussionen die Werte der christlichen Soziallehre "Solidarität, Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Stärkung des Gemeinwohls" zu vermitteln. Bei der "Würzburger Synode" (1971 - 1975) gab es Initiativen im kirchlichen Bereich mit dem Ziel, "Kirche und Arbeiterschaft" enger zu vernetzen. Uns klingt jedoch noch im Ohr, was Papst Pius XI. (1857 - 1939) im Jahre 1925 zum Gründer der "Christlichen Arbeiterjugend" (CAJ) sagte: "Der große Skandal des 19. Jahrhunderts ist, dass die Kirche die Arbeiterschaft verloren hat". Das sollten wir mit Mut zu ändern versuchen!

Die KAB Straelen sucht Menschen, die sich für unsere Arbeit interessieren! << Hans Rütten



Reichspostminister Giesberts (Zweiter von links) in der deutschen Verhandlungsdelegation für den Versailler Vertrag



Wilhelm Emmanuel von Ketteler, 1870







Neujahrsempfang

Firmung Straelen





Firmung Auwel-Holt

1. Straelener Saus und Schmaus

Hier geht es in drei Gängen durch die Stadt!

Sie kennen ihre eigenen Gäste nicht, ebenso wenig die nächsten Gastgeber, und keiner ahnt, was es auf die Gabel gibt: Beim Straelener Saus und Schmaus radeln und fahren Menschen kreuz und guer durch Straelen und essen drei Gänge an unterschiedlichen Orten, gemeinsam mit unterschiedlichen Menschen, die ihnen zugelost werden. Anschließend endet der Abend im Gemeindehaus von St. Peter und Paul, wo sich alle Teilnehmenden wiedertreffen.

Und so funktioniert es:

Je zwei Teilnehmer bilden ein Gastgeber-Team und kochen für vier andere Teilnehmer einen Gang eines 3-Gänge-Menüs, der ihnen zugelost wird. Zu den beiden anderen Gängen sind sie bei zwei weiteren Teams eingeladen. Zum Beispiel könnte der Abend für Team "Rot" so ablaufen:

17.30 Uhr: Vorspeise bei Team "Grün" in der Hauptstraße - OO OO 18.45 Uhr: Hauptgang bei Team "Rot" in der Schulstraße - OO OO 20.30 Uhr: Nachtisch bei Team "Blau" in der Blumenstraße - OO OO Ab 21.30 Uhr: großes Treffen im Gemeindehaus

Was uns noch wichtig ist:

Nicht die Kochkünste der Teams stehen im Mittelpunkt, sondern dass alle einen geselligen Abend erleben und



nette Leute kennen lernen. Was gekocht wird und welche Getränke es gibt, entscheidet allein das Gastgeber-Team. Der Abend soll nicht kompliziert sein, sondern Spaß machen.

Lust mitzumachen?

Kontakt mit dem Orgateam ist schon ab sofort über die E-Mail-Adresse straelener.saus.schmaus@gmail.com möglich. Weitere Informationen gibt es in einem Flyer, der ab Mai in Straelen ausliegt.

Pfarrfest 2020

Pfarrfest in Broekhuysen am 16. August 2020

Das diesjährige Pfarrfest findet wieder auf dem Land statt. Wir starten um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Parkplatz der Kirche, anschließend buntes Treiben rund um die Kirche. Am Motto wird noch gefeilt - lasst euch einfach überraschen!!

Wir freuen uns auf viele Besucher.

Ortsteam Broekhuysen

125 jähriges Jubiläum

125 Jahre Kirchenchor St. Cornelius Broekhuvsen

Am Sonntag, den 25. Oktober feiert der Kirchenchor St. Cornelius Broekhuysen sein Jubiläum.

Wir beginnen den Tag mit einem musikalisch gestalteten Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche Broekhuysen. Anschließend laden wir zu einem Festakt in der Gaststätte Gielen ganz herzlich ein.

Kirchenchor St. Cornelius Broekhuysen

Gesucht werden

Freiwillige zum Trauer- und Begräbnisdienst

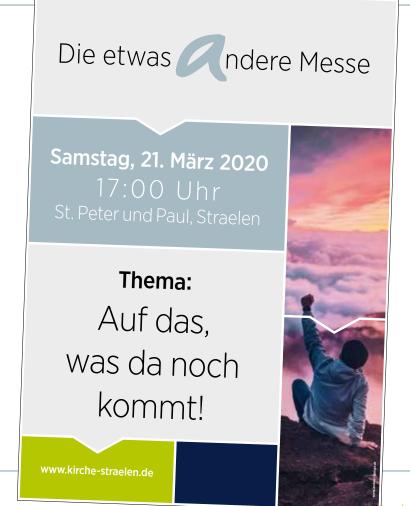
Seit einiger Zeit bildet das Bistum Münster Interessierte Männer und Frauen dazu aus, beim Begräbnisdienst zu helfen und Trauernde zu begleiten. So gibt es z.B. in unserer Nachbarpfarrei, in Kerken, zwei Männer, die diesen Dienst in ihren Gemeinden durchführen. Sie beerdigen und leiten Wortgottesdienste. Dabei begleiten sie die trauernden Angehörigen. Auch in unserer Kirchengemeinde könnten wir uns vorstellen, solche Dienste anzubieten.

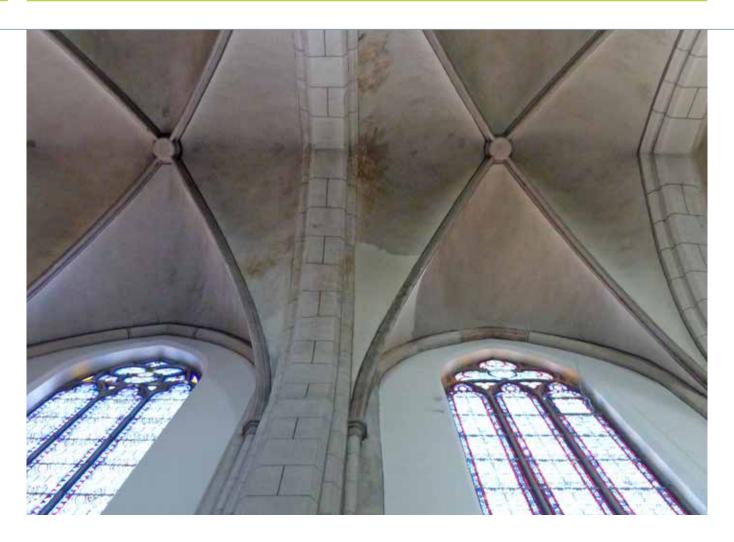
Am Ausbildungskurs teilnehmen können Freiwillige, die getauft und gefirmt sind, mindestens 30 Jahre alt sind, Erfahrungen im Bereich der Liturgie haben, aus dem Glauben leben, Teamfähigkeit und Gesprächskompetenz mitbringen, empathische Fähigkeiten aufweisen sowie psychische Gesundheit und durch den leitenden Pfarrer nach Beratung im Pastoralteam und in Abstimmung mit dem Pfarreirat empfohlen werden. Die Ausbildung dauert etwa ein halbes Jahr, mit insgesamt 15 Seminartagen.

Erwachsene Messdiener

Die Messdiener und Messdienerinnen in unseren Gemeinden können zu bestimmten Zeiten nicht dienen, weil sie immer länger in der Schule sind. Darum brauchen wir Erwachsene, die diesen Dienst z.B. bei Beerdigungen übernehmen können. Wir denken dabei an Männer und Frauen, die gerne beim Gottesdienst mitmachen. Vielleicht gibt es auch Interessierte, die früher schon einmal Messdiener waren. Es gibt eine Einweisung in diesen Dienst. Wir nennen die erwachsenen Messdiener auch "Seniorenmessdiener", wobei es aber nicht unbedingt Senioren sein müssen, die diesen Dienst wahrnehmen. Auch wenn Sie nur zu bestimmten begrenzten Zeiten für diesen Dienst zur Verfügung stehen, möchten wir Sie ermutigen, sich dafür zu melden.

Wenn Sie interessiert sind an einem dieser Dienste oder wenn Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich an Pfarrer Ludwig Verst oder an das Pfarrbüro in Straelen.





Liebe Pfarrgemeinde und Straelener Bürger,

bereits im vergangenen Osterpfarrbrief haben wir über die beabsichtigte Innenraumrenovierung unserer Pfarrkirche geschrieben. Beim letzten Pfarrfest stellten wir ein Modell der Umgestaltung vor. Bei dem beabsichtigten Konzept kann es aus Kostengründen nun nicht bleiben. Das Bistum unterstützt unsere Planung nur für bestimmte Maßnahmen, die es aus seiner Sicht für erforderlich hält. z. B. auch nur einen Anstrich für Teilbereiche der Kirche. Daher haben wir unsere Pläne in vielerlei Hinsicht mit dem Architekten Prof. Hannes Hermans immer wieder überarbeitet, um zumindest für einige Bauausführungen jetzt noch Zuschüsse seitens des Bistums zu erhalten. Für die Zukunft ist wahrscheinlich nicht mehr davon auszugehen, dass noch Zuschüsse an Pfarrgemeinden für Innenraumrenovierungen gezahlt werden, da das Bistum solche Mittel nicht mehr zur Verfügung stellen kann.

Somit wird jetzt eine Innenraumsanierung in Angriff genommen, die letztlich unsere Kirche einladender und

offener gestalten wird und nur noch gut die Hälfte der ursprünglich geplanten Kosten umfasst. Dabei versuchen wir, sämtliche Möglichkeiten unter den vorgegebenen Umständen für unsere Bedürfnisse optimal umzusetzen und dennoch die Kosten nicht aus dem Auge zu verlieren.

Auch angesichts der unsicheren Zukunft der Kirche (und der Gesellschaft) ist es sinnvoll in das Kirchengebäude zu investieren. Denn das Gotteshaus ist - besonders an diesem herausragenden Standort - ein wichtiges Zeichen dafür, wie sich die kirchliche Gemeinschaft in Straelen versteht und wie sie wahrgenommen werden will: als eine Kirche, die mitten im Leben steht und für die Menschen da ist.

Der Kirchenraum soll darum einladend wirken, ansprechend und würdig gestaltet sein. Glaubende, Fragende und Trost Suchende sollen sich darin wohl fühlen und etwas von der befreienden Botschaft des Evangeliums spüren, sei es im Gottesdienst oder bei der persönlichen Besinnung. Ein schön gestalteter Raum eignet sich auch für Hochzeiten, für Konzerte und andere passende Veranstaltungen.

Bei der genehmigten Neugestaltung des Innenraums geht es nicht nur darum, nur den jetzigen Zustand zu verändern, sondern die Anliegen der Liturgiereform, besonders den Gemeinschaftscharakter und die tätige Teilnahme aller Getauften zu berücksichtigen. Aus diesem Grund wird der Altarraum in das Kirchenschiff vorgezogen. Der Altar, der Ambo und die Sitze derer, die den Gottesdienst leiten, stehen dann viel besser im Blickfeld der Gemeinde und das kann dazu dienen, die Gemeinschaft im Gottesdienst zu stärken. Gleichzeitig gibt es Freiraum für verschiedene Gottesdienstformen. Da unser Kirchenboden noch sehr gut erhalten ist, sind hier nur in geringerem Umfang Kosten zu bewältigen. Unsere Elektroinstallationen, die in jeder Hinsicht in die Jahre gekommen sind, werden erforderliche Änderungen und Erneuerungen erfahren. Auch die Ausleuchtung unserer Kirche wird neugestaltet werden und unsere Kirche freundlicher und einladender machen.

Der Innenanstrich ist besonders in die Jahre gekommen. An so einigen Stellen bröckelt schon länger der Putz, besonders zu erwähnen sind hier die Taufkapelle und die Orgelempore. Aber Sie haben beim Gottesdienst bestimmt auch so einige Mängel entdecken können.

Nunmehr geht unser Projekt der Sanierung in die zeitliche Planungsphase. Es ist vorgesehen, die Kirche zu Beginn des Jahres 2021, also unmittelbar nach Weihnachten, zu schließen und mit den erforderlichen Arbeiten für die Neugestaltung des Innenraumes zu starten. So können wir das diesjährige Weihnachtsfest noch in unserer Kirche feiern. Da die Arbeiten nun insgesamt weniger umfangreich werden, werden wir voraussichtlich unser Patronatsfest am 29.Juni 2021 wieder in der Pfarrkirche St. Peter und Paul feiern können. Obwohl die Renovierung jetzt erheblich geringere Kosten verursachen wird, müssen wir als Pfarrgemeinde noch einen eigenen Anteil von 50.000 Euro aufbringen.

Durch Spenden und dem Überschuss aus unserem Pfarrfest haben wir zwar schon 4.200,00 Euro gesammelt, aber da fehlt noch eine ganze Menge. Und hier sind Sie gefragt, liebe Straelener Bürger. Wir brauchen Ihre Unterstützung, um unsere Kirche nicht nur zu ver-

schönern, sondern um einen Straelener Mittelpunkt auch wieder in neuem Glanz für uns und die Besucher unserer Stadt erstrahlen zu lassen. Jede noch so kleine Spende zählt und leistet ihren Beitrag, diesen Mittelpunkt zu erhalten. Wir danken Ihnen jetzt schon herzlich für Ihre freundliche Unterstützung und hoffen darauf, unsere Planung durch Ihre Mithilfe tatsächlich verwirklichen zu können.

Karin Böhmer-Meschede Pastor Ludwig Verst

Spendenkonto:
Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul,
Straelen
IBAN: DE 87 3205 1996 0000 1122 35
Stichwort: Renovierung der Pfarrkirche

Natürlich erstellen wir gerne eine Spendenbescheinigung.



Restaurierte Portale

Ist es Ihnen schon aufgefallen? Nachdem die drei Portale über den Kirchentüren der Pfarrkirche St. Peter und Paul in den letzten Jahren durch eine Arbeitsgemeinschaft der Firmen Boos/Plinz aus Straelen und Düren restauriert worden waren, fehlte nur noch die Restaurierung von zwei Figuren: die Christusfigur mit dem Lamm am Portal Altkevelaer und die Figur Kaiser Karls des Großen vom Portal Kuhport. Inzwischen sind sie einige Monate in der Restaurierungswerkstatt Lehmkuhl in Steinfurt (Münsterland) gewesen. Auf Grund der großen Schäden an den Figuren waren die Restaurationsarbeiten sehr aufwendig, sodass erst am 28. November 2019 diese Figuren wieder in die Portale eingesetzt werden konnten. Dickschichtige Anstriche wurden entfernt. Für die Christusfigur musste ein neuer Kopf modelliert werden und Kaiser Karl bekam eine neue rechte Hand. Besonderen Dank gilt den Restauratoren, den Vertretern des Kirchenvorstandes und Dipl. Ing. Peter Schrickel für die gute Zusammenarbeit bei der Realisierung der Maßnahme.



Baustelle, Sanierung Portal Alt-Kevelaer

Informationen über die Heiligenfiguren

Manchmal sehe ich, wie Leute die Portale interessiert anschauen und sich fragen, welche Heiligen dort dargestellt sind. Die Figuren in den neugotischen Portalen stammen aus dem 19. Jahrhundert. Auf der Südseite im Portal Kuhport ist in der Mitte Kaiser Karl der Große mit dem Kirchenmodell des Aachener Münsters zu sehen. Kaiser Karl starb am 28. Januar 814 in Aachen und wurde dort im Münster beigesetzt. Seine Heiligsprechung ist von Rom nicht anerkannt. Doch wurde seine Verehrung für Aachen und Osnabrück gestattet. Er wird begleitet

von den Hll. Bonifatius und Willibrord. Beide sind bedeutsame Missionare, die im 7. Jhd. von England kamen und in Deutschland den christlichen Glauben verkündet haben. Der Hl. Bonifatius (mit dem Kreuz in der Hand) wird auch der Apostel Deutschlands genannt. Er war Bischof von Mainz und wurde 754 in Friesland ermordet. Sein Grab befindet sich im Dom zu Fulda. Der Hl. Willibrord (mit dem Stab in der Hand) ist der Apostel der Friesen. Er war Bischof von Utrecht und hat auch hier bei uns am Niederrhein missioniert. Er starb am 7. November 739 und wurde in dem von ihm gegründeten Kloster Echternach in Luxemburg beigesetzt.

Auf der Nordseite sind im Portal Altkevelaer neben Jesus mit dem Lamm die Hll. Aloisius und Franziskus zu sehen. Der Hl. Aloisius Gonzaga lebte im 16. Jhd. in Italien. Er trat gegen den Willen des Vaters in den Jesuitenorden ein. Bei einer Pestepidemie pflegte er Kranke und erlag selbst der Seuche am 21. Juni 1591. Sein Grab befindet sich in der römischen Kirche S. Ignazio. Er ist Patron der studierenden Jugend. Der Hl. Franziskus wurde 1182 als Sohn reicher Eltern in Assisi/Italien geboren. Als junger Mann entschloss er sich, sein Leben zu ändern und in der Nachfolge Jesu in Armut und Gebet zu leben. Viele Männer und Frauen folgten seinem Beispiel, und bis heute hat er eine starke Ausstrahlungskraft, was wir auch an unserem derzeitigen Papst erleben können, der den Namen des Hl. Franziskus angenommen hat.

Wenn wir heute durch die Kirchenportale in die Kirche kommen, dann kann uns der Blick auf diese Heiligen anregen, an sie zu denken und sie zu bitten, dass auch wir in unserer Zeit mit Freude den christlichen Glauben in Tat und Wort bezeugen. << Ludwig Verst



Die Heiligenfiguren am Portal "Altkevelaer"

Sie SUCHEN eine Idee für ein Geburtstagsgeschenk, als Überraschung oder als Dankeschön für einen netten Menschen, oder zur Dekoration?

Bei uns werden Sie bestimmt das Richtige FINDEN, denn ein Besuch in unserem Weltladen ist wie eine kleine Entdeckungsreise.

Sie finden bei uns verschiedene aromatische Kaffeespezialitäten, Teesorten, Schokolade, Honig, Plätzchen, Nüsse, Bonbons, pikante Gewürze, Kakao und Trinkschokolade und vieles mehr. Und wenn Sie etwas nicht finden, dann können wir es gerne bestellen.

Die Produkte in unserem Weltladen sind nicht nur von besonderer Qualität. Sie sind zugleich ein kleines Stück Weltpolitik und Fortschritt, denn sie stammen aus fairem Handel. Fairer Handel leistet einen Beitrag zu sozial verantwortlicher, nachhaltiger Entwicklung, denn alle fair gehandelten Waren werden auch unter menschenwürdigen Bedingungen hergestellt.

Für unseren Ladendienst suchen wir auch immer ehrenamtliche Mitarbeiter/innen, die stundenweise helfen. Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf und informieren Sie sich unverbindlich über die Aufgaben im Weltladen. << Marie-Anne Trienekens



Kleiner Markt 5 (Ecke Hoch- und Klosterstraße) 47638 Straelen Tel.: 02834 9426569

Öffnungszeiten: Di - Fr. 09:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr Sa: 10:00 - 13:00 Uhr



Wir suchen Euch! - Wir brauchen Euch!

Die katholische Frauengemeinschaft Straelen sucht interessierte und engagierte Frauen, die etwas bewegen wollen. Wir sind eine Gemeinschaft von Frauen aller Generationen, die Frauen Raum geben einander zu begegnen, miteinander zu reden, zu feiern und Gemeinschaft zu erfahren. Gleichwohl möchten wir uns als Frauen gegenseitig unterstützen, uns für die Rechte und Interessen der Frauen einsetzen und natürlich Kirche mitgestalten.

Neben einem Sportangebot gibt es immer ein tolles Jahresprogramm, das in seiner Vielfalt bestimmt auch Euch anspricht. Was so alles passiert, könnt Ihr auf der Homepage unserer Pfarrgemeinde sehen.

Wir würden uns sehr freuen, insbesondere auch junge Frauen begeistern zu können, bei uns aktiv mitzumachen. Besonders wichtig ist uns auch ein Generationswechsel in unserem Vorstand, der 2021 vollständig neu gewählt wird. Nichts passiert auf Dauer ohne grundlegende Veränderungen.

Wenn Ihr Lust habt als Frau aktiv mitzugestalten, dann seid Ihr bei uns richtig! Solltet Ihr bereits kfd - Mitglied sein, dann wäre vielleicht die Arbeit in unserem Vorstand genau das Richtige für Euch. Natürlich stehen Euch die jetzigen Vorstandsmitglieder gerne unterstützend zur Seite, denn auch wir wissen, wie wichtig eine gute Überleitung ist. << Monika Andreas

Interesse geweckt? – Dann meldet Euch gerne bei Petra Borghs - Tel.: 02834/98377

Unsere Fundkiste in St. Peter und Paul

Kommt Ihnen einer dieser Gegenstände bekannt vor? Vielleicht denken einige von Ihnen: "Ach, da ist mein Schirm!" Oder aber: "Die Handschuhe suche ich ja schon ewig!"

Wir alle kennen sicherlich folgende Gedanken: "Wo hatte ich meinen Schirm noch zuletzt? War das nicht beim Metzger? Ach, nein. Einen Tag darauf war ich noch beim Friseur." Aber auch dort werden Sie nicht fündig. Das mag daran liegen, dass Ihr Schirm in der Kirchenbank auf Sie wartet. Schirme, Handschuhe, Mützen und Schals sind die Klassiker unter den Fundsachen in der Kirche. Ein eher außergewöhnliches Exemplar stellt sicherlich die Gitarre dar, die eine ganze Weile in der Sakristei lagerte. Wann auch immer Ihnen Dinge abhandengekommen sind- ein Gang zur Kirche könnte Gewissheit verschaffen und den gesuchten Gegenstand zu Tage bringen. Alle Fundsachen lagern einige Tage am Ausgang/ Hauptporttal nahe der Wochenblätter, um dort von ihrem Besitzer mitgenommen zu werden. << Kerstin Verlinden



Die KinderKirche in St. Peter und Paul

...auch dort geht es manchmal ums Suchen und Wiederfinden

Die KinderKirche in St. Peter und Paul ist bunt. Und sie ist jung. Die meisten Besucher der KinderKirche sind unter 7 Jahre alt. Meistens findet die Kinder-Kirche an einem Sonntag einmal im Monat im Gemeindehaus von St. Peter und Paul statt. Aber, nicht immer. Manchmal feiern die Kleinen auch den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche St. Peter und Paul mit. Und wenn es das Thema nahelegt, findet die KinderKirche draußen statt. Im Juni letzten Jahres waren die Kinder zum Beispiel im Maislabyrinth in Wachtendonk, denn es ging um das Thema "Suchen und wiederfinden". Spannend war es zu hören, wer von den Kindern schon einmal verloren gegangen ist und wie gut es tut, wiedergefunden zu werden. Wie gut auch zu hören, dass Jesus davon erzählt, dass Gott wie ein guter Hirte ist, der jedes seiner Schafe, das verloren geht, sucht - solange, bis er es findet.

Die KinderKirche ist im Umbruch: Nach wie vor die Gottesdienste im Gemeindehaus feiern? Oder lieber gemeinsam mit allen anderen in der Kirche St. Peter und Paul? Was meinen Sie?

Auch wenn die jeweiligen Gottesdienstorte noch offen sind, einige Termine stehen in jedem Falle schon fest:

- 5.4., KinderKirche Palmsonntag im Gemeindehaus, 10.00 Uhr
- Am Karsamstag, den 11.4., trifft sich die Kinder-Kirche um 14.00 Uhr am Kalvarienberg, um von dort gemeinsam nach Paesmühle zu laufen. Auf dem Weg feiern die Kinder einen kurzen, kindgerechten Gottesdienst miteinander. Abschließend geht es in Paesmühle mit allen, die wollen, zum Spielplatz - bei einem Mitbringbuffet.
- 17.05., KinderKirche in St. Peter und Paul, 10:45 Uhr
- 21.06., KinderKirche
- 13.09., KinderKirche
- 04.10., KinderKirche, voraussichtlich in St. Peter und Paul, 10.45 Uhr (Ernte-Dank)
- 08.11., KinderKirche, voraussichtlich in St. Peter und Paul, 10.45 Uhr (St. Martin)
- 13.12., KinderKirche
- 24.12., KinderKirche, Heilig Abend, in St. Peter und Paul, 15.00 Uhr

Die Termine der KinderKirche sind zu finden: auf aushängenden Plakaten, auf ausliegenden Flyern und unter kirche-straelen. deLust, eine KinderKirche zu besuchen und mitzufeiern? Lust, im Team der KinderKirche mitzumachen? Informationen gibt es bei Pastoralreferentin Sigrun Bogers. << Sigrun Bogers

Die Zeit in Straelen ging schnell vorüber.

Verabschiedung von Pastoralassistentin Stefanie Rotermann und Kaplan Ebbo Ebbing

Ich, Stefanie Rotermann, entscheide mich, nach drei Jahren Ausbildung zur Pastoralreferentin für einen Weg, der mich von Straelen wegführt. Auch für mich, Ebbo Ebbing geht nach vier Jahren die Kaplanszeit in Straelen zu Ende. Im Sommer gehe ich in eine andere Gemeinde im Bistum Münster.

Viele Menschen sind uns ans Herz gewachsen, viele Begegnungen haben uns geprägt, und wir sind in unserer Gemeinde heimisch geworden. Darum fällt uns

der Weggang nicht leicht. Gleichzeitig freuen wir uns auf die neuen Herausforderungen und Überraschungen, die Gott für uns bereithält. Besonders freuen wir uns auf die persönliche Begegnung mit Ihnen anlässlich unseres Abschieds am Fronleichnamstag, (11. Juni 2020) ab 12 Uhr im Gemeindehaus in Straelen (im Anschluss an die Fronleichnamsprozession).

Stefanie Rotermann und Ebbo Ebbing

Ostern für Kinder

Palmsonntag

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbüsche, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

Gründonnerstag

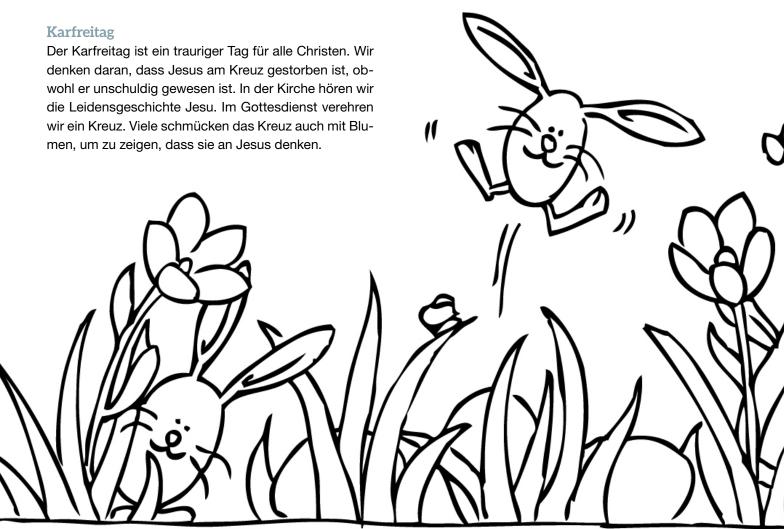
Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: "Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!" In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft. Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.



Neues Leben

Weißt du eigentlich, warum wir für das Osterfest Eier bunt bemalen und sie dann auch noch verstecken? Nimm einmal ein Ei aus dem Kühlschrank. Es fühlt sich hart, kalt und leblos an, genau wie ein Stein. Wird dieses leblose, kalte Ding jedoch in Liebe gehüllt, warm gehalten und ausgebrütet, dann schlüpft daraus ein kleines Küken. Mitten aus diesem "Grab" bricht neues Leben hervor. So ist es auch bei der Auferweckung Jesu:

Gottes Liebe schenkt neues Leben - für Jesus und alle Menschen. Wir bemalen oder färben die Eier, um zu zeigen, dass dieses neue Leben ganz bunt und voller Freude ist. Nur ist die Sache mit der Auferstehung und dem neuen Leben gar nicht so einfach zu verstehen. Wie das neue (ewige) Leben beginnt, können wir nicht ganz genau sagen, sondern immer nur nach einer Antwort suchen. Ebenso wie wir unsere Osternester suchen.



Liebe Kinder der 1. und 2. Klasse!

Wie in jedem Jahr möchten wir Jesu letzten Weg mit Euch "nachgehen und mitfühlen". Wann? Am Karfreitag, 10.04.2020, von 10:00 bis 11:30 Uhr im Gemeindehaus. Bitte bringt Kleber, Stifte und Schere mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Der Familienmesskreis



Hallo!

Ich bin es, der kleine Briefkasten von St. Peter und Paul, der unten in der Kirche am Turmgitter hängt. Ich habe schon viel Post aus der Gemeinde in mir gehabt, unter anderem viele Wünsche nach einer "kinderfreundlichen Kirche".

Im Pfarreirat, im Sachausschuss Jugend und am runden Tisch zusammen mit dem Kinder-Kirche-Team, dem Familien-Gottesdienst-Team, dem Organisten, dem Seelsorgeteam und Vertretern aus allen drei Gemeindeteilen wurde überlegt, diskutiert und gesammelt, wie eine "kinderfreundliche Kirche" aussehen und sein könnte.

Hier beschreiben wir, was in naher Zukunft umgesetzt werden soll: Bis zur voraussichtlichen Schließung der Kirche im Januar 2021 - wegen der anstehenden Renovierungsarbeiten - möchten wir vorne rechts in der Straelener Kirche vor dem sogennannten Josefsaltar eine Kinderecke einrichten. Die vorhandenen Teppichstufen, die als Bühne für Chöre und Gitarrengruppe dienen, sollen zusätzlich als Kinderecke genutzt und mit Sitzsäcken, Kinderbüchern und Malbrettern bestückt werden. Dort können sich - unter Aufsicht der Begleitperson - interessierte Kinder während der Messe aufhalten und ruhig beschäftigen. Malen und Bilder gucken sollten den Gottesdienst nicht stören, den Kindern aber die Möglichkeit geben, nah dran zu sein am Geschehen rund um den Altar. Auch für Broekhuysen und Auwel-Holt werden Möglichkeiten geprüft, mehr Platz für KinDes weiteren soll die Sonntagsmesse um 10.45 Uhr in Straelen nun jeden Sonntag familienfreundlicher werden. Das bedeutet nicht, dass es immer eine besonders gestaltete Familienmesse sein wird. Vielmehr soll z.B. die Predigt in einfachem Deutsch mit Bezug zum Alltag sein, oder auch zur Abwechslung ersetzt werden durch eine Minikatechese. Das Seelsorgeteam wird versuchen die Kinder und andere Zuhörer stärker zu beteiligen. Die Länge der Messe wird nur noch 45-60 Minuten betragen.

Ab Ostern sollen die Veränderungen in unseren drei Kirchen für die Gemeinde nutzbar sein. Um die Kinderecken passend einzurichten, würden wir uns auf weitere Unterstützung aus der Gemeinde freuen: Bitte schreibt uns Eure Ideen und Anregungen, Erwartungen und Kritik, damit bei der Planung und Einrichtung für die Zukunft möglichst auf viele Punkte Rücksicht genommen werden kann. Der Briefkasten unten in der Kirche freut sich weiterhin auf Post aus der Gemeinde. Oder sprecht uns einfach an bzw. schreibt eine E-Mail. Danke schon mal im Voraus für die Antwort!

Wir wünschen schöne Oster- und Ferientage und freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen.

Für den Sachausschuß Jugend Marlies Richter

mm-straelen@gmx.de



Gemeinsam für unsere Kinder!

Wir sind ...

ein gemeinnütziger Verein, der die Kindertagesstätte St. Josef in tatkräftiger, ideeller und finanzieller Hinsicht unterstützt. Engagierte Eltern und Freunde der Kita haben im Jahre 2010 den Förderverein gegründet. Zurzeit verzeichnet der Verein 36 Mitglieder.

Wir möchten ...

der Kita in allen Belangen zur Seite stehen und so die Kita-Zeit für die Kinder noch schöner machen.

Wir ermöglichen ...

viele Projekte und Anschaffungen. Neben einem Sonnensegel und einem Bällebad wurde zuletzt eine neue Hobelbank samt Werkzeug angeschafft. Jährlich findet zudem ein professioneller Tanzkurs für die zukünftigen Schulkinder statt.

Wir planen ...

die notwendige Restaurierung der lebensgroßen Josefstatue, die am Eingang der Kita steht. Des Weiteren kommen die Außenspielgeräte langsam in die Jahre, so dass hier der Wunsch nach einem neuen Spielgerät besteht.

Wir laden ein ...

zum Family Fun Festival am 25.4.2020 von 11 bis 15 Uhr auf dem Kindergartengelände an der Marienstraße. Freut Euch u.a. auf einen Trödelmarkt, Verköstigung, Hüpfburg und verschiedene Spielstationen, wie Erbsenschlagen, Heißer Draht, Dosenwerfen, Leitergolf und eine Schaumkusswurfmaschine.

Wir freuen uns ...

über neue Mitglieder und viele Besucher beim Family Fun Festival.

Kontakt: Thomas Amann (foerderverein-st.josef-straelen@web.de)





Gesucht wird: ein Erneuerungsund Reformprozess der Kirche!

Der Synodale Weg der katholischen Kirche in Deutschland

"Schatz, wir müssen reden." Wenn dieser Satz fällt, ist ein Gespräch meist längst überfällig und zwar ein partnerschaftliches Gespräch auf Augenhöhe. Und dann müssen dem Gespräch Taten folgen. "Wir müssen reden", so bringen viele Gläubige - nicht zuletzt ausgelöst durch den Missbrauchsskandal in der Kirche - ihren Gesprächsbedarf zum Ausdruck.

Vom 30. Januar bis zum 1. Februar saßen deshalb Bischöfe und Laien. Frauen und Männer. Alte und Junge in Frankfurt am Main beieinander und haben miteinander diskutiert. Weitere Gespräche folgen. Es ist ein gemeinsamer Reformdialog der Deutschen Bischofskonferenz und des Zentralkomitees der deutschen Katholiken. Längst überfällige Themen kommen auf den Tisch. Es gibt vier Gesprächsforen, die jeweils von einem Bischof und einem Laien geleitet werden. Dabei geht es um:

- Macht und Mitbestimmung in der Kirche
- Sexualität und Sexualmoral
- Die Lebensweise der Priester
- Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche

Bei nicht wenigen Gläubigen ist die Gesprächsbereitschaft längst einer Resignation gewichen. Nicht wenige fragen sich, ob den Gesprächen auch Taten folgen werden? Wieder andere sind zuversichtlich, ermutigt doch Papst Franziskus die Diözesanbischöfe ihren Entscheidungsspielraum voll auszuschöpfen.



Der Pfarreirat von St. Peter und Paul hat sich bei seiner Klausurtagung im Januar diesen Jahres im Priesterhaus Kevelaer mit den vier Themenfeldern auseinandergesetzt. Hier einige Statements:

- "Ich halte nichts von einsamen Entscheidungsträgern. Die Laiengremien sollten mehr Mitbestimmungsrechte in unserer Kirche erhalten über Gemeindegrenzen hinaus."
- "Warum Totes erhalten? Es geht darum, Räume für Neues zu eröffnen."
- "Warum stellt sich ein Bischof nicht alle vier Jahre zur Wahl? Warum keine Mitbestimmungsmöglichkeit bei der Verteilung der Kirchensteuergelder?"
- "Treue in der Partnerschaft ist nach wie vor ein Wert. Wie gibt es eine gelingende Sexualität? Auch diese Frage stellen sich Menschen bis heute."
- "Geschiedene und Wiederverheiratete sollen Offenheit erfahren."
- "Ein Priester soll authentisch sein, das leben, was er glaubt. Er sollte selbst entscheiden können, ob er zölibatär leben will oder nicht."
- "Polarität der Geschlechter nur gemeinsam sind wir stark."
- "Warum spielt das Geschlecht eine Rolle? Geht es nicht vielmehr um die Fähigkeiten, die Eignung und Berufung einer Person - egal, ob männlich oder weiblich?"
- "Menschen müssen ihre Angst vor starken Frauen verlieren."

Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit unter www.synodalerweg.de << Sigrun Bogers

Gebet für den Synodalen Weg

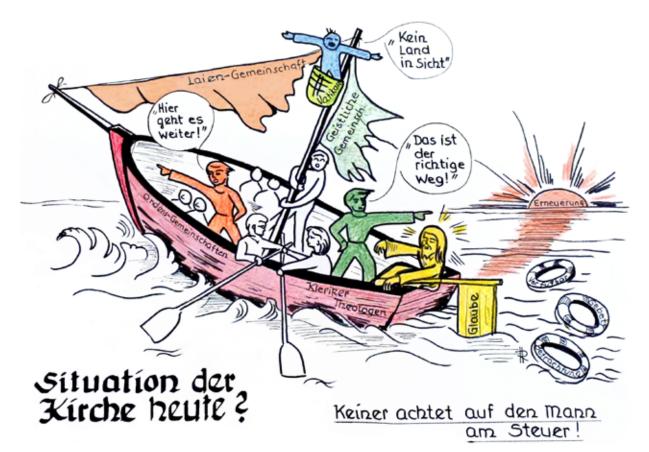
Gott, unser Vater,
Du bist denen nahe,
die Dich suchen.

Zu Dir kommen wir mit den Fragen unserer Tage,
mit unserem Versagen und unserer Schuld,
mit unserer Sehnsucht und unserer Hoffnung.

Wir danken Dir für Jesus Christus,
unseren Bruder, unseren Freund und unseren Herrn.
Er ist mitten unter uns,
wo immer wir uns in seinem Namen versammeln.
Er geht mit uns auf unseren Wegen.
Er zeigt sich uns in den Armen, den Unterdrückten,
den Opfern von Gewalt, den Verfolgten und an den Rand Gedrängten.

Wir bitten Dich:
Sende uns den Heiligen Geist,
der neues Leben schafft.
Er stehe unserer Kirche in Deutschland bei
und lasse sie die Zeichen der Zeit erkennen.
Er öffne unser Herz,
damit wir auf Dein Wort hören und es gläubig annehmen.
Er treibe uns an, miteinander die Wahrheit zu suchen.
Er stärke unsere Treue zu Dir
und erhalte uns in der Einheit mit unserem Papst
und der ganzen Kirche.
Er helfe uns, dass wir Deine Gerechtigkeit
und Deine Barmherzigkeit erfahrbar machen.
Er gebe uns die Kraft und den Mut,
aufzubrechen und Deinen Willen zu tun.

Denn Du allein bist das Licht, das unsere Finsternis erhellt, Du bist das Leben, das Gewalt, Leid und Tod besiegt. Dich loben wir, jetzt und in Ewigkeit. Amen.



Bei den zur Zeit laufenden Diskussionen über den richtigen Weg unserer Kirche erinnere ich mich an die lebhaften Diskussionen in der CAJ und der KAB über das Zweite Vatikanische Konzil, den sogenannten Katakombenpakt, die Enzyklika Humanae vitae von Papst Paul VI. und die Würzburger Synode (1971 - 1975). In den Jahren danach habe ich eine Skizze als Diskussionshilfe gezeichnet. Ich meine, Hans Rütten sie passt auch zur heutigen Situation. <<

Eine Geschichte vom Suchen und Finden

Ein junger Rabbi namens Yaakou ist im zarten Alter von sechs Jahren von zu Hause ausgebüchst, jeden Tag, nur für eine Viertelstunde, immer zur gleichen Zeit.

Sein Vater beschließt eines Tages, ihn nicht mehr - wie an den Tagen vorher - fürs Abhauen zu bestrafen. Stattdessen folgt er dem kleinen sechsjährigen Yaakou. Und er sieht, wie der Kleine im Wald verschwindet und inmitten einer Lichtung im Wald stehen bleibt. Der Kleine hebt seinen Kopf und schreit: "Höre Israel, Gott ist dein Gott!" - das ist der Anfang des jüdischen Glaubensbekenntnisses. Der Vater ist bass erstaunt.

Seit diesem Tag bestraft er den kleinen Ausreißer nicht mehr für seine Ausflüge. Aber er will seinen Sohn verstehen, er will wissen, warum er in den Wald geht, um dort zu beten - schließlich gibt es eine Synagoge vor

Ort! Und so fragt der Vater seinen Sohn: "Warum haust du jeden Tag ab und gehst in den Wald?" Und der Kleine antwortet ihm: "Ich suche Gott." "Gut", sagte der Vater - er ist etwas erstaunt über diese doch etwas bizarre Antwort seines sechsjährigen Sohnes. Aber er spielt mit und so fragt er ihn: "Aber ist Gott nicht überall?"

Und der Kleine antwortet: "Ja, Gott ist überall." Der Vater ist erstaunt: "Wenn Gott überall ist, dann ist er doch auch überall derselbe und du kannst überall zu ihm beten - zum Beispiel zuhause oder in der Synagoge. Du musst doch dafür nicht immer in den Wald laufen", hakt der Vater nach. "Ja", bestätigt der Kleine, "Gott ist überall derselbe. Und man kann überall zu ihm beten. Aber ich, ich bin nicht überall derselbe. Ich brauche die Ruhe des Waldes, das Rauschen des Windes, die Ehrfurcht der Bäume, um Gottes Nähe zu spüren."

Schützenfest der St. Barbara Bruderschaft

Die St. Barbara Bruderschaft Straelen ist eine der ältesten Bruderschaften am Niederrhein. Als Beleg für die frühe Gründung gilt die Barbara Statue aus dem Jahre 1360 - 1380. Sie stand im Torbogen Kuhtor. 1828 wurde das Tor mit den Resten der Stadtmauer abgerissen. Die Barbarastatue fand dann einen neuen Platz im Giebel der früheren Gaststätte Loevenich-Terkatz, wo sie bis zum Jahre 2015 stand.

In diesem Jahr besteht die St. Barbara - Bruderschaft 570 Jahre und ist beim Schützenfest die festgebende Bruderschaft. Der Vorstand, Präsident Alexander Heyer und der amtierende König Matthias Drießen, sind mit den Vorbereitungen für das Schützenfest schon seit Monaten beschäftigt.

Für alle Mitglieder ist der erste wichtige Termin sicherlich das Vogelputzen und das Offiziersstellenbieten am 6. März 2020 auf dem "Permeshof" bei Beterams. Es folgt das tradtionell am Pfingstsonntag stattfindende Vogelschießen. Hierzu laden wir alle in Boekholt Mitte ab 15:00 Uhr herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und einen Imbiss wird es geben. Auch die Kinder werden keine Langweile haben. Mit dem Schuss auf den Königsvogel soll an diesem Tag natürlich dann der neue König und sein Hofstaat ermittelt werden. In den Wochen und Monaten bis zum Schützenfest werden dann Tänze einstudiert, marschieren geübt, Röschen gedreht, Grün geschnitten...

Das Schützenfestwochenende (11.9. bis 15.9.) beginnt mit dem ersten Highlight, der kölschen Partynacht, mit den bekannten Kölner Gruppen Miljö und Paveier, in der bofrost*HALLE. Danach übernimmt die Band "Flamingos" die musikalische Unterhaltung.

Am Samstag ist der erste große Umzug der St. Barbara Schützen mit dem neuen Hofstaat und den anderen Straelener Altschützenbruderschaften. Nach dem Besuch im Marienhaus ziehen alles zum "Kirmes feiern" in die bofrost*Halle. Für die Unterhaltung sorgt die Band "Flamingos".

Höhepunkt ist der Sonntag, mit einem großen Umzug zusammen mit den Straelener Jungschützenbruderschaften durch durch den historischen Stadtkern, sowie die traditionelle Parade auf der Venloer Straße. Beim anschließenden Königsgalaball in der bofrost*HALLE wird uns die Band "Two for You" musikalisch unterhalten.

Der Montag beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul. Anschließend ziehen die Schützen zur bofrost*HALLE. wo dann ab 11:00 Uhr der Frühschoppen mit der Band "Two for You" beginnt.

Am Dienstag endet das Schützenfest der St. Barbara Bruderschaft mit dem Seniorennachmittag in der bofrost*Halle, wo der Hofstaat den Senioren der Stadt, bei Kaffee und leckerem Kuchen, noch einmal die einstudierten Tänze vorführt.

Zu unserem Schützenfest und zu allen Veranstaltungen laden wir hiermit herzlich ein.

Präsident Alexander Hever

St. Barbara Bruderschaft



Barbara Statue aus dem Jahre 1360 - 1380

Schützenfest der St. Georgius Auwel-Holt

Frei nach dem Motto "Wer suchet, der findet", sucht die St. Georgius Bruderschaft Auwel-Holt-Westerbroeck ihren neuen König für ihr Schützenfest im Sommer und wird diesen am 2. Mai 2020 ab 16 Uhr an der Halle Gartenbau Maes beim Vogelschießen finden.

Nach erfolgreichem Offiziersstellenbieten im Dezember letzten Jahres sind die ersten Schritte in Richtung Schützenfest 2020 gemacht worden. Die Wache hat schon ihre Bemühungen zum organisieren des Maibaums begonnen und sind fündig geworden. Des Weiteren gestalten die Offiziere den Willkommensbogen auf dem Festgelände und die Dekoration des Throns im Festzelt. Das Organisation-Team arbeitet nach und nach ihre Aufgaben rund um die Themen Festwirt, Genehmigungen, Sicherheit, Programm und vieles mehr ab.

Am 2. Mai 2020 wird zuerst der noch aktuelle König Helmut Pasch und sein Hofstaat von den beiden Holter Bruderschaften und dem Musikverein abgeholt. Danach geht man das Vogelschießen entspannt an, da das Gelände um die Halle Gartenbau Maes schon sehr gut durch die Trecker-Treffen der letzten Jahre erprobt ist. Nach dem Hochleben des neuen Königs geht es natürlich in die heiße Phase. Die Nachbarschaften wissen spätestens ab dann, für wen sie eventuell Kränzen dürfen. Der Hofstaat hat neben Klamottenorganisation auch ein paar Tanztermine vor der Brust. Ein schöner Abend steht dem Hofstaat, den Offizieren und dem Vorstand bei der Weinprobe bevor, bei der der Fest- und Offizierswein nach intensiven Verkosten auserkoren wird.

Am 26.06.2020 geht es dann endlich für alle los. Nach dem Maibaumfahren der Bruderschaft und dem Musikverein beginnen die Feierlichkeiten mit den Begrüßungsworten des Präsidenten Stefan Trienekens und dem Fass Anstich durch dem Bürgermeister mit musikalischen Holter Beiträge und zu spätere Stunde mit DJ Herbie.

Am Samstag wird der neue König nebst Königin und dem Hofstaat erst abgeholt und präsentiert sich anschließend bei der Parade auf dem Schulweg dem großen Publikum. Nach dem Fahnenschenken geht es zum Königsgala Ball in das Festzelt, wo dann bis tief in die Nacht gefeiert wird.

Wenn der Musikverein früh morgens dann den Hofstaat geweckt hat, beginnt der Sonntag offiziell mit dem festlichen Gottesdienst und der Kranzniederlegung. Im Anschluss finden sich alle wieder im Festzelt ein und lassen beim Frühschoppen durch Musik, Tanz, Verlosung und Thronsturz den Tag ausklingen.

Die Kirmespuppe, die traditionell für alle unglücklichen Sachen vor und während des Schützenfestes den Kopf hinhalten muss, wird nach einem fairen Gerichtsverfahren verbrannt.

Wir wünschen uns und allen viel Spaß beim Schützenfest

Der Vorstand St. Georgius Bruderschaft Auwel Holt Westerbroeck



Abend der Barmherzigkeit - Raum und Zeit für Dich!

... Mittwoch, 8. April 2020, ab 19 Uhr ... in der Kirche St. Peter und Paul, Straelen

"Abend der Barmherzigkeit" — was ist das?

- \Rightarrow einfach in die Kirche kommen, die Atmosphäre wirken lassen und Ruhe finden
- \Rightarrow eine Kerze entzünden, beten oder ein persönliches Bibelwort mitnehmen
- \Rightarrow "Flecken" und "Scherben" des Lebens Gott anvertrauen
- ⇒ Bitten oder Dank aufschreiben
- \Rightarrow die Seelsorgerinnen und Seelsorger unserer Gemeinde sind da, um ... zuzuhören ... zu beten ... den Segen Gottes zuzusprechen; bei den Priestern kann auch die Beichte empfangen werden
- \Rightarrow im Eingangsbereich des Gemeindehauses gibt es Getränke und Snacks

Es gibt keinen festen Anfangs- und Schlusspunkt: Ihr könnt kommen und gehen, wann ihr wollt.

Wir freuen uns, dass ihr da seid und wünschen euch alles Gute, Gottes Segen und Frohe Ostern,

Das Seelsorgeteam der Pfarrei St. Peter und Paul

St. Peter + Paul Straelen

Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul Kirchplatz 10 | 47638 Straelen | Telefon (Pfarrbüro): 02834 93350 www.kirche-straelen.de



Freitag, 01. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht beim Fam. Goumans, Broekhuysen		
	20.00 Uhr	Maiandacht bei Fam. Wienhofen, Vorst		
Montag, 04. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht am Kreuz Sang		
Mittwoch, 06. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht an der Hagelkapelle		
Freitag, 08. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht bei Fam. Hüpen, Auwel		
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Hagelkapelle		
Montag, 11. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht Kreuz in Broekhuysen		
Mittwoch, 13. Mai	19.30 Uhr	Maiandacht an der Antoniuskapelle, Vossum		
Freitag, 15. Mai 19.00 Uhr Maiandacht bei den Drei König		Maiandacht bei den Drei Königen, Vorst		
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Barbarakapelle, Hetzert		





Marienfeier in Paesmühle

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zur diesjährigen Marienfeier des Pfarrverbandes in Paesmühle eingeladen,

Sonntag, 17. Mai - um 15.00 Uhr

die Erstkommunionkinder mit ihren Familien.

Montag, 18. Mai	18.30 Uhr	Bittprozession zur Rochuskapelle, Dam, mit Kinder und anschl. Maiandacht	
	19.00 Uhr	Bittprozession in Auwel-Holt	
	19.00 Uhr	Bittprozession in Straelen, anschl. Abendmesse	
Dienstag, 19. Mai	18.30 Uhr	Bittprozession in Paesmühle, anschl. Abendmesse	
Mittwoch, 20. Mai	18.30 Uhr	Bittprozession durchs Dorf Broekhuysen, anschl. Vorabendmesse	
	20.00 Uhr	Maiandacht am "Schweinekapellchen", Westerbroek	
Freitag, 22. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht an der Molkerei	
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Kapelle in Boekholt	
Montag, 25. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht am Kreuz Brüxken	
Mittwoch, 27. Mai	20.00 Uhr	Maiandacht an der Schönstattkapelle	
Freitag, 29. Mai	19.00 Uhr	Maiandacht bei Fam. Wilders	
	20.00 Uhr	Maiandacht an der Kapelle bei Haus Eyll	



Alle Bilder. Hans Pierkes bis auf "Schweinekapellchen", Rochuskapelle Vossum und Antoniuskapelle: Stefan Terheggen

Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit

Für Änderungen beachten Sie das aktuelle Wochenblatt, das Publikandum oder unsere Homepage www.kirche-straelen.de

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Sa, 04.04.	7 Kuwei Floit	18.00 Uhr Palmweihe auf dem Friedhof anschl. Palmprozession u. Vorabendmesse mit den Kommunion- und Kindergartenkindern der Gemeinde	17.00 Vorabendmesse	
So, 05.04.	9.00 Uhr Palmweihe	Gomonia	08.00 Hl. Messe	09.30 Messfeier
Palmsonntag	auf dem Schulhof mit Musikverein, anschl. Palmprozession zur Kirche u. Messfeier		10.00 Uhr Palmweihe auf dem Marktplatz mit Musikverein anschl. Palmprozession und Messfeier mit Spatzenchor, anschl. Kinder-Kirche im Gemeindehaus	
Mo, 06.04.			19.00 Uhr Abendmesse mit Beichtgelegenheit	
Di, 07.04.		18.30 Uhr Kreuzweg 19.00 Uhr Abendmesse		
Mi, 08.04.	14.30 Uhr Seniorenmesse	mit Beichtgelegenheit 6.30 Uhr Frühschicht mit den Kommunionkindern	19.00 Uhr Abend der Barmherzigkeit mit Beicht- gelegenheit	
Gründonnerstag Do, 09.04.	18.30 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl	18.30 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl	19.00 Uhr Messfeier vom letzten Abendmahl mit Fußwaschung, anschl. Aussetzung und Anbetung bis 21.30 Uhr	10.00 Uhr Euchar- stische Andacht und Anbetung
Karfreitag Fr, 10.04.	6.00 Uhr Bußgang zum Friedhof	15.00 Uhr Karfreitags- liturgie	Ab 7.30 Uhr persönlicher Kreuzweg	10.00 Uhr Kreuzweg- andacht
	15.00 Karfreitagsliturgie für Kinder und Erwachsene 19.00 Uhr Gebet der Jugend (Alte Kirche, Herongen)	19.00 Uhr Gebet der Jugend (Alte Kirche, Herongen)	9.00 Uhr-12.00 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Kinderkreuzweg für das 1. + 2. Schuljahr im Gemeindehaus 10.00 Uhr Karfreitags- gespräch der KAB im Gemeindehaus 15.00 Uhr Karfreitags- liturgie	-
			19.00 Uhr Gebet der Jugend (Alte Kirche, Herongen)	
Karsamstag Sa, 11.04. Tag der Grabes- ruhe des Herrn			11.00 Uhr Essensseg- nung (in polnischer Sprache) 14.00 Uhr KinderKirche ab Kalvarienberg 15.00 Uhr KinderKirche in Paesmühle 21.00 Uhr Osternachts- liturgie für die ganze Gemeinde, Abholen des Osterfeuers für St. Georg, St. Cornelius u. die evgl. Gemeinde, mit Junger Chor und Schola Cantorum, Einladung zur Agape am Osterfeuer	

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Ostersonntag So, 12.04.	9.30 Uhr Festmesse Es singt der Kirchenchor	9.30 Uhr Festmesse Es singt der Kirchenchor	8.00 Uhr Festmesse	9.30 Uhr Festmesse
	15.30 Uhr Festmesse in polnischer Sprache und Tauffeier		10.45 Uhr Familien- Festmesse	
			12.00 Uhr Tauffeier	
Ostermontag	9.30 Uhr Familien-	9.30 Uhr Oster-Fest-	8.00 Uhr Oster-Festmesse	
Mo, 13.04.	Festmesse	messe	10.45 Uhr Festmesse Es singt der Kirchenchor	
Di, 14.04.		19.00 Uhr Festmesse	10.00 - 11.00 Uhr Weihwasserausgabe	
Mi, 15.04.	19.00 Uhr Festmesse			
Do, 16.04.			19.00 Uhr Festmesse	
Fr, 17.04.			19.00 Uhr Festmesse	

Gottesdienste zu Pfingsten

Für Änderungen beachten Sie das aktuelle Wochenblatt, das Publikandum oder unsere Homepage www.kirche-straelen.de

	St. Georg Auwel-Holt	St. Cornelius Broekhuysen	St. Peter & Paul Straelen	Marien-Haus
Sa, 30.05.		18.30 Uhr Festmesse	17.00 Uhr Vorabendmesse zum Hochfest mit Kirchen- chor	
So, 31.05. Pfingstsonntag	9.30 Uhr Festmesse		08.00 Festmsse 10.00 Uhr Festhochamt	09.30 Festmesse
Mo, 01.06. Pfingstmontag	9.30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor	9.30 Uhr Festmesse	8.00 Uhr Festmesse	
			10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der ev. DietrBonhoeffer-Kirche	



Erstkommunion 2020

St. Cornelius, Broekhuysen

Samstag, 18. April - 18:30 Uhr Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien

Sonntag, 19. April - 9.30 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder:

Loreen Krantzen - Johanna Hünnekens - Julia Stachowiak - Ben Helders

Mia-Marie Radun - Martin Heußen - Amelia Magadalena Sobek

Montag, 20. April - 10:00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder und Jubilare

St. Peter und Paul. Straelen

Samstag, 25. April - 18:30 Uhr Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien

Sonntag, 26. April - 10:00 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder:

Elina Bausback - Maren Burkhardt - Katharina Julie Dreyer - Torben Düngelhoef

Kilian Dyrbusch Leny Eilmes - Mika Schmidt - Philipp Zens -

Jonah Bons - Connor Geerkens - Luisa Marie González Tepper - Maren Heine Marie Kamps - Paul Louven - Ina Lüfkens - Romi Marohn - Raphael Modrzinski Johannes Paes - Thalissa Pasch - Tom Prisack - Jule Syben - Maja Teegelbeckers

Jan Phillip van Bebber - Sophia Weirich

Montag, 27. April - 10:00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder

Samstag, 02. Mai - 18:30 Uhr Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien

Sonntag, 03.Mai - 10:00 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder

Lena Marie Haßelmann - Lina Janßen - Jannes Misera - Katja Niemiec -

Greta Peun - Kai Redder - Jeronimo Schmitz - Shalia Gezorreck - Enna Tellegen -

Jonah Theunißen - Ben Timong

Marie Berghs - Mette Bones - Florian Brimmers - Len Brune - Elli Feige -Louis Heghmans - Chris Lennox Heußen - Dawid Ludwik - Emilia Mocur -

Tobias Schattenkerk - Tamina Theuring - Johanna Uerschels -

Oliwia Wojciechowska-Kaluza

Dankmesse der Kommunionkinder Montag, 04. Mai - 10:00 Uhr

St. Georg, Auwel-Holt

Lichterfeier der Kommunionkinder mit ihren Familien Samstag, 09. Mai - 18:30 Uhr

Sonntag, 10. Mai - 9:30 Uhr Erstkommunionfeier der Kinder:

> Marie Sophie Edel - Lara Fackendahl - Jannik Heufs - Lotte Heußen Emilia Kretz - Joko Arne Löffler - Felix Neinhuis - Bastian Opschroef

Ben Ramacher

Montag, 11. Mai - 10:00 Uhr Dankmesse der Kommunionkinder



